



MEHR WERT

Was wurde in den vergangenen fünf Jahren unter Fahrern nicht alles über die Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz diskutiert. Pure Zeitverschwendung, reine Geldschinderei und unfähige Dozenten sind noch die freundlichsten Beschreibungen aus den diversen Fahrerforen. Immer wieder hat auch FERNFAHRER über dieses Thema berichtet – von Billigkursen in einer Bochumer Jugendherberge etwa, von gekauften Bescheinigungen in bayerischen Wirtshäusern oder von der Überzeugung der Autobahnpolizei, dass viele Fahrer trotz Unterricht immer noch nicht wissen, was sie tun – weder bei der Ladungssicherung noch bei der Bedienung des digitalen Tachografen. Beides kann bei Kontrollen teuer werden. Und dann gibt es noch die Gruppe der Unverbesserlichen, die in einem schlechten Unterricht in der Tat gelernt haben, dass etwa das deutsche Arbeitszeit-

Lernen mit Freude: Für künftige Weiterbildungskurse gibt die Dekra Akademie ihren Trainern völlig überarbeitete Medien an die Hand.

Text | Jan Bergrath

gesetz über der EU-Verordnung zu den Sozialvorschriften stehe, aber schon längst vom AETR wieder abgelöst worden sei. Dieses falsche Wissen verbreitet sich dann wieder im Internet und das Chaos ist perfekt. Viele Fahrer wissen gar nicht, dass sie falsche Informationen bekommen haben.

Jetzt also alles wieder von vorn? Denselben Stoff an einem Samstagmorgen noch einmal durchkauen, während einem vor Müdigkeit und Langeweile bereits die Augen zufallen? „Nein!“, sagt Stefan Mühler, Verlagsleiter der Dekra Media aus Mönchengladbach, und zeigt auf einen Stapel frisch ge-

druckter grüner Lehrbücher unter dem Slogan „Mit Wissen besser fahren“. Sie sind ab sofort auch im FERNFAHRER-Online-shop erhältlich zum Preis von je zehn Euro.

„Wir haben unsere Lehrbücher komplett überarbeitet und aktualisiert. Die Ansprüche der Fahrer und Unternehmer an den Mehrwert und Gegenwert, den diese zweite Phase der Weiterbildung erbringen soll, ist enorm gestiegen“, sagt Mühler. Es bleibt dabei: Auch bei der nächsten Welle der Modulschulungen müssen alle Lkw-Fahrer fünf Kurse aus drei Kenntnisbereichen in der Theorie absolvieren. Praktische Unterweisung beim wirt-



Die neuen Lehrbücher für die Module bestechen durch mehr Inhalt und ansprechendere Optik.



schaftlichen Fahren oder der Ladungssicherung mit tatsächlich vorhandenen Spanngurten ist immer noch eine rein freiwillige Leistung.

Das ist ein Manko, europaweit aber durch eine Richtlinie gesetzlich bindend vorgeschrieben, auch wenn die qualitativen Unterschiede bei den theoretischen Schulungen innerhalb der Europäischen Union groß sind und die Gerüchte, dass man vor allem in Osteuropa die Bescheinigungen ohne Kursbeteiligung einfach käuflich erwerben kann, nicht versiegen.

Es gibt also in diesem neuen Zyklus weiterhin die fünf sogenannten Module: Wirtschaftliches Fahren, Vorschriften für den Güterverkehr, Fahrsicherheit und Sicherheitstechnik, Fahrer und Image sowie Ladungssicherung. Eine Wissensabfrage des in den sieben reinen Zeitstunden vermittelten Inhalts ist weiterhin nicht vorgesehen. Also führt der Weg nur über die Motivation. „Die Erfahrungen aus der ersten fünfjährigen Weiterbildungsphase sind nun in eine komplette Neugestaltung der Handbücher und der Präsentationssoftware für den Unterricht eingeflossen“, berichtet Mühler. Auch die Dekra Akademie, die bundesweit Schulungen ausrichtet, hat ihre Trainer nun mit völlig neuen Unterrichtsmedien ausgestattet, die aus dem trockenen Stoff einen spannenden Tag mit Wissensgewinn machen können. „Die Trainer wurden gesondert auf den Umgang mit den modernisierten Medien geschult“, heißt es dort.

Schon 2011 ist der ehemalige Medienentwickler aus der Bildungsbranche, Thinkhouse, in die Dekra Media GmbH übergegangen. Die heute 20 Mitarbeiter, die neben Lehrbüchern auch die Internetseiten für sogenannte Web-based-Trainings gestalten, sitzen in den schicken Räumen einer ehemaligen Textilfabrik – typisch für den Strukturwandel der Region am Niederrhein. „Unsere Autoren bekommen den fachlichen Input unter anderem aus dem Kompetenzzentrum Transportlogistik der Dekra Akademie in Lübeck und von einer Fachgruppe aus erfahrenen Dekra-Trainern. Um die neuesten technischen Entwicklungen optisch ansprechend darzustellen, sind wir mit Lkw-Herstellern eine Kooperation eingegangen“, berichtet Mühler.

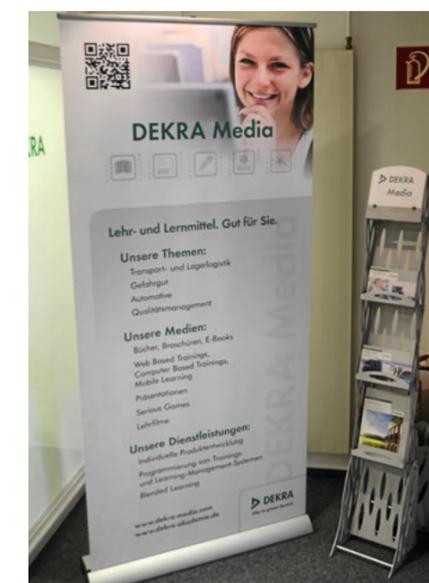
Mehr Inhalt und eine bessere Optik, konzipiert als Nachschlagewerk für unterwegs

Das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Es gibt im Vergleich zur ersten Buchreihe nicht nur ein Drittel mehr Inhalt, sondern 50 Prozent mehr Infografiken. „Auch haben wir einige zielgruppenspezifische Inhalte ergänzt. Darunter sind im Bereich der Gefahrguttransporte etwa die Beförderung in Tanks, Gefahrguttransporte in kleinen Mengen sowie spezielle Arten der Ladungssicherung. Außerdem haben wir das gesamte Leseführungskonzept in den Lehrbüchern geändert.“ Da sind beispielsweise die vielen besonderen Tipps unter der grau hervorgehobenen Frage „Schon gewusst?“ – lauter kleine Wissensblitze mit oft verblüffenden Antworten. Für alle Berufskraftfahrer, die ihren Job ernst nehmen, ein kaum endender Fundus.

Es soll nach wie vor Schulungsanbieter geben, die ihre Lehrbücher im Unterricht auslegen und nach Beendigung wieder einziehen. Den Fahrern, denen es nur darum geht, ihre Zeit, die sie abgesehen haben,

bescheinigt zu bekommen, scheint das egal zu sein. Bei den Kursen der Dekra Akademie sind die Bücher im Basispreis von 110 Euro enthalten. In den vergangenen fünf Jahren wurden mehrere 100.000 Stück verteilt.

Und noch eins unterscheidet die grüne Reihe von anderen Lehrbüchern, betont Mühler: „Wir haben bewusst darauf verzichtet, die Bücher zur Hälfte durch Mitmachaufgaben zu füllen. Unsere Trainer geben die Bücher überwiegend erst nach dem Unterricht aus. Als attraktives Nachlesewerk für daheim und unterwegs.“



In Mönchengladbach entstehen die Unterrichtsmedien der Dekra Akademie.